

# DISKURS ZUM MASSNAHMEN- PAKET



**13. JAHRGANG, AUSGABE MÄRZ / APRIL 2017**

Außerdem:  
Ankündigung: 25. Deutscher Berufsschultag





## EDITORIAL

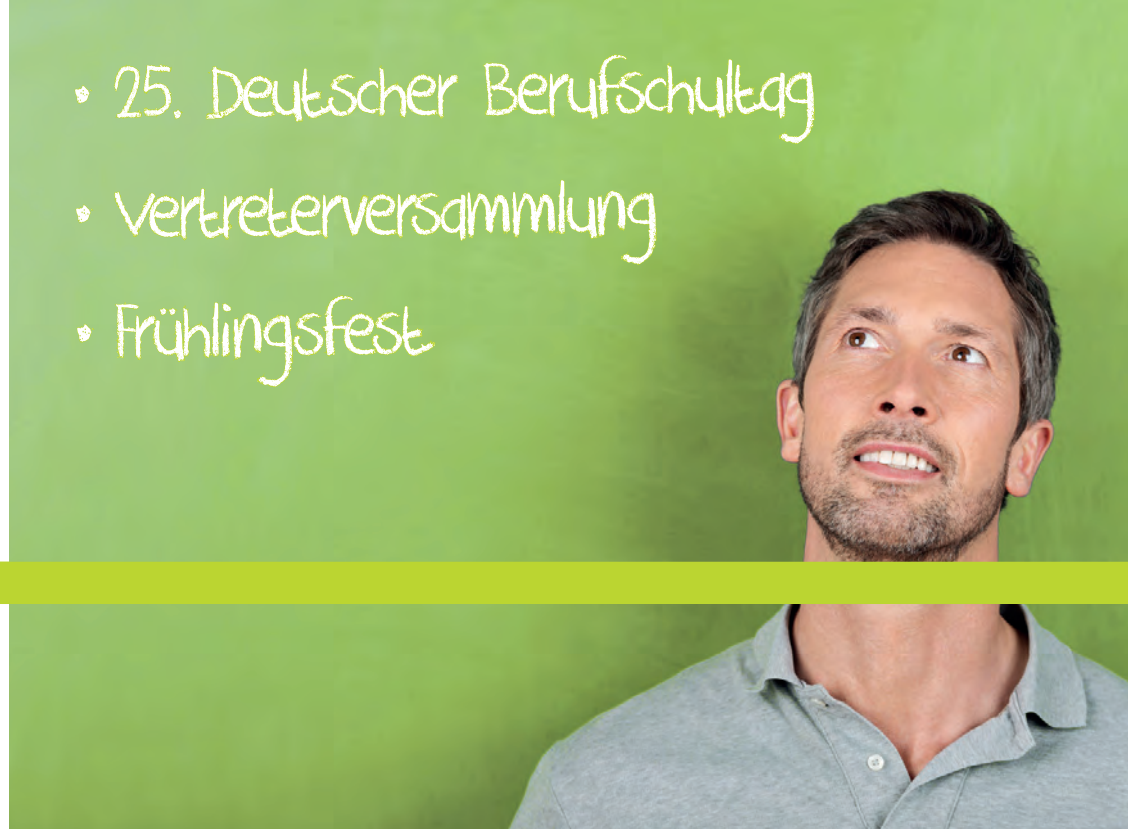
Liebe Leserinnen, lieber Leser,  
das Interview „Wir sind nicht im Schlaraffenland!“ mit dem CDU-Fraktionsvorsitzenden F. Kupfer in der LVZ sorgte für reichlich

Wirbel in den Kollegien. Der LVBS konterte mit einem Schreiben auf seiner Homepage und drückte Unverständnis darüber aus, bot aber auch gleich Gesprächsbereitschaft an. Ein solches Treffen fand im Januar statt – der Bericht steht in dieser Ausgabe und vollumfänglich auf unserer Homepage.

In diesem Heft erhalten sie eine Reihe von Veranstaltungsangeboten. In der chronologischen Reihenfolge werden mit dem 25. Deutschen Berufsschultag und der Vertreterversammlung des LVBS zwei interessante Highlights den Reigen eröffnen. Der 25. Deutsche Berufsschultag wartet mit einer Reihe Fachforen auf und bietet zu gleich die Möglichkeit unter dem Titel „Sachsen bildet“ unsere BSZ Landschaft in den bundesweiten Fokus zu rücken. In einem Schulleiterbrief haben wir alle BSZ angeschrieben und für eine aktive Teilnahme geworben.

Mit der darauf folgenden Vertreterversammlung stecken wir unsere Ziele neu ab und definieren die zukünftigen Schwerpunkte unserer Arbeit gemeinsam mit den Delegierten.

- 25. Deutscher Berufsschultag
- Vertreterversammlung
- Frühlingsfest



## INHALT

- 04 **ANKÜNDIGUNG LVBS VERTRETERTAG 6.MAI 2017**
- 06 **ENTSCHLIESSUNGEN VERTRETERTAG**
- 12 **25. DEUTSCHER BERUFSSCHULTAG „STARK IN DIE ZUKUNFT“**
- 13 **TREFFEN MIT CDU-FRANKTIONS-CHEF FRANK KUPFER**
- 17 **DBB VORTEILSWELT**
- 18 **AUSSCHUSS SENIOREN DES LVBS**
- 19 **EINLADUNG FRÜHLINGSFEST**
- 20 **SCHULPORTAL SACHSEN**
- 22 **TERMINE**

In Kurzform veröffentlichen wir mit diesem Heft die zur Diskussion eingereichten Entschliessungen.

Das Frühlingsfest des LVBS besitzt mittlerweile schon Kultstatus. In diesem Jahr steht ein Besuch der Milchwelt Krabat an. Schönes Wetter hat uns die zurückliegenden Jahre nie im Stich gelassen, nutzen Sie daher die Frühlingssonne und treffen sich mit uns in der Heimat der Sorben.

Und unsere Seniorengruppe besucht in der Stadt Sebnitz die Schaumanufaktur „Deutsche Kunstblume“. Für alle Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage die Formulare zur Anmeldung.

Abschließend wollen wir den Schwerpunkt erneut auf das Digitale lenken und stellen mit freundlicher Unterstützung eine Handreichung zur Nutzung des Schulportals ein.

Ich wünsche Ihnen nun viel Spaß bei der Lektüre unseres Heftes und verbleibe Mit freundlichen Grüßen

Ihr  
*Dirk Baumbach*

Dirk Baumbach  
1. Vorsitzender

# ANKÜNDIGUNG LVBS VERTRETERTAG 6. MAI 2017

Alle 4 Jahre findet die LVBS Vertreterversammlung statt. Durch die LVBS-Bezirksverbände sind Delegierte zur Vertreterversammlung unseres Landesverbandes benannt worden und haben eine Einladung auf dem Postweg erhalten.

Laut unser Satzung § 14 ist die Vertreterversammlung das oberste Organ des Landesverbandes. Sie entlastet und wählt den geschäftsführenden Landesvorstand und zwei Kassenprüfer für die Dauer von vier Jahren. Gewählt wird nach der Wahlordnung.

Die Vertreterversammlung hat unter anderem

- die von den Organen des Landesverbandes zu verfolgenden Ziele festzulegen und Empfehlungen für deren Erreichung zu erteilen;
- über Anträge, die ihr zur Entscheidung vorgelegt werden, zu beschließen;
- den Geschäfts- und Kassenbericht des Landesvorstandes entgegenzunehmen;
- den Bericht der Kassenprüferinnen/der Kassenprüfer entgegenzunehmen;
- Berichte des Landesvorstandes entgegenzunehmen und über seine Entlastung zu beschließen;
- den Haushaltsplan zu beschließen;
- die Beitragsordnung und die Rechtsschutzordnung zu beschließen.

Die Einladungen an die Delegierten sind versandt und der Vorstand begrüßt seine Delegierten ganz herzlich am:



**Samstag, den 6. Mai 2017 von 8:30 bis 13:00 Uhr im Radisson Blue Park Hotel & Conference Centre, Dresden Radebeul Nizzastraße 55 01445 Radebeul.**

Die Delegierten der Vertreterversammlung beschließen die Ziele und legen Empfehlungen für deren Erreichung fest. In dieser Ausgabe veröffentlichen wir in Kurzform die vorzulegenden Entschlüsse, ausführlich sind sie auf unserem Internetportal einsehbar. [www.lvbs-sachsen.de](http://www.lvbs-sachsen.de)

**6. Mai 2017** – Vertreterversammlung des LVBS (nicht öffentliche Veranstaltung)

1. Begrüßung und Eröffnung durch den Landesvorsitzenden
2. Wahl des Präsidiums
3. Bericht des Landesvorsitzenden
4. Bericht des Schatzmeisters
5. Bericht des Kassenprüfers
6. Aussprache zu den Berichten
7. Entlastung des Landesvorstandes
8. Wahl des Wahlvorstandes
9. Wahl des neuen Landesvorstandes
10. Entschließung
11. Anträge
12. Schlusswort

Im Vorfeld der Vertreterversammlung findet am Freitag, dem 5. Mai 2017 der 25. Deutsche Berufsschultag erstmalig in Sachsen statt. Wir würden uns freuen, wenn Sie als Sächsische Berufsschullehrer diesen Tag für sich fest einplanen und gemeinsam mit Lehrerinnen und Lehrern aus ganz Deutschland ins Gespräch kommen. Eine Anmeldung können Sie direkt über [www.lvbs-sachsen.de](http://www.lvbs-sachsen.de) absenden.

# LIEBE VERBANDSMITGLIEDER,

für die Vertreterversammlung des LVBS am 06.05.2017 hat der Vorstand folgende Entschlüsse vorbereitet. Der genaue Wortlaut zur Ausgangslage und auch die gesamten Entschlüsse können auf unserer Homepage [www.lvbs-sachsen.de](http://www.lvbs-sachsen.de) nachgelesen werden.

Dieser Artikel ist stark gekürzt und soll die eigentlichen Entschlüsse vorstellen. Bitte lesen Sie die Entschlüsse und informieren Sie sich, wenn nötig, über unsere Homepage. Haben Sie Änderungswünsche oder Ergänzungsvorschläge, dann reichen sie diese bitte über unser Emailadresse, [kontakt@lvbs-sachsen.de](mailto:kontakt@lvbs-sachsen.de) ein.

Um eine ordentliche Vorbereitung zu garantieren, bitten wir Sie, Ihre Hinweise und Vorschläge bis zum 01.04.2017 einzusenden.

## Inhalt Entschlüsse 2017

### Entschluß 1:

Verbesserung der Rahmenbedingungen für Lehrer an berufsbildenden Schulen (Erhöhung der Attraktivität des Lehrerberufs)

### Entschluß 2:

Lehrernachwuchsgewinnung

### Entschluß 3:

Lehrerausbildung im Berufsbildenden Bereich

### Entschluß 4:

Lehrerfortbildung und Lehrerweiterbildung im berufsbildenden Bereich

### Entschluß 5:

Inklusion

### Entschluß 6:

Unterstützungssysteme in der Berufseinstiegsphase

### Entschluß 7:

Zur Gewinnung von Mitgliedern

### Entschluß 8 :

Rechtliche Stellung der Medizinischen Berufsfachschulen

### Entschluß 1: Verbesserung der Rahmenbedingungen für Lehrer an berufsbildenden Schulen (Erhöhung der Attraktivität des Lehrerberufs)

#### Ausgangslage

siehe Homepage

Der LVBS fordert die Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Lehrer an berufsbildenden Schulen im Freistaat Sachsen. Das umfasst:

1. Arbeitsbedingungen an den Schulen motivierend gestalten
2. Eingruppierung
3. Verbeamtung

#### 1. Arbeitsbedingungen an den Schulen motivierend gestalten

- Die Arbeitsbedingungen in den Schulen, insbesondere die Lehrerarbeitszeitregelungen, werden altersgerechter, gesundheitsfördernder und familienfreundlicher gestaltet.
- Individuelle Teilzeitmöglichkeiten, einschließlich „Sabbatjahr“, werden tarifvertraglich ausgestaltet.
- Es sind langfristige, attraktive Angebote zu unterbreiten, um Lehrkräften die Möglichkeit zu eröffnen, geleistete Arbeitszeit mittels Arbeitszeitkonten anzusparen und für einen vorzeitigen Eintritt in den Ruhestand zu nutzen. Damit werden zuverlässige Planungen des Arbeitsvermögens sowie künftiger Lehrbedarfe ermöglicht.

- Angesichts der Zunahme außerunterrichtlicher schulischer Aufgaben wird die Unterrichtsverpflichtung der Lehrkräfte reduziert. Durch verlässliche Zeitkontingente, die den Schulen zur Verfügung stehen, wird die pädagogische Arbeit über den Unterricht hinaus gefördert und durch Anrechnungsstunden abgegolten, insbesondere die Klassenleiter-/Tutorientätigkeit, die Erfüllung von Integrations-/Inklusionsaufgaben sowie der Ausbildungs- und Fortbildungsaufwand.
- Abordnungen sind soweit wie möglich durch verbesserte Planung und Steuerung zu vermeiden. Abordnungen an andere Schularten sollten nicht gegen den Willen der/des Beschäftigten erfolgen.
- Bei Abordnung an andere Schularten besteht ein Anspruch auf berufs begleitende Fort- und Weiterbildung unter Anrechnung des Studienaufwandes.
- Für Beschäftigte ab dem 60. Lebensjahr sowie Beschäftigte mit besonderen familiären Belastungen wird ein Versetzungs- und Abordnungsschutz gewährt und eine Entlastung durch „Familientage“ geprüft.
- Den aktiv an Lehrerausbildung beteiligten Schulen werden ausreichende, verlässliche und zweckgebundene Zeitkontingente für Ausbildungsaufgaben (Praktika, Vorbereitungsdienst, begleiteter Berufseinstieg) zur Verfügung gestellt.
- Die Gewinnung von Mentoren wird angesichts steigender Zahlen von Seiteneinsteigern, Lehramtsstudierenden und Lehrern im Vorbereitungsdienst zu einer immer größeren Herausforderung und wird deshalb durch besondere Anreize unterstützt, dazu gehören insbesondere

- mehr Anrechnungsstunden für die Mentorentätigkeit,
- der Schutz vor Abordnungen während der Mentorentätigkeit,
- eine konsequente Parallelplanung – auch bei eigenverantwortlichem Unterricht der Lehrer im Vorbereitungsdienst,
- Fortbildungsangebote auf der Basis von Freiwilligkeit und mit Anrechnungsstunden bzw. Freistellungen.

#### 2. Eingruppierung

- Im Wettbewerb um den Lehrernachwuchs ist eine bessere Eingruppierung der Lehrkräfte in Sachsen unverzichtbar, um die Einkommensnachteile gegenüber den Lehrkräften im Beamtenstatus in anderen Bundesländern zu kompensieren.
- Die Eingruppierung der ausschließlich im Angestelltenverhältnis beschäftigten sächsischen Lehrkräfte wird tarifvertraglich geregelt. Der Tarifvertrag über die Eingruppierung und die Entgeltordnung für die Lehrkräfte der Länder zwischen dem dbb Beamtenbund und tarifunion und der Tarifgemeinschaft deutscher Länder ist fortzuschreiben. Insbesondere sind strukturelle Verbesserungen und die Umsetzung der Paralleltabelle zu realisieren.
- Für Lehrkräfte an beruflichen Schulen wird durch das Ausbringen von Stellen in der EG 14 eine Höhergruppierung ermöglicht, die nicht an bestimmte Tätigkeiten wie Fachleiter, Fachberater oder Oberstufenberater gekoppelt sind.
- Zusatzqualifikationen werden für Fachpraxislehrer eingruppierungsrelevant gestaltet.

- Lehrkräften mit unvollständiger Lehrerbildung (z. B. Seiten- und Quereinsteigern) werden anerkannte Eingruppierungsrelevante Qualifizierungsangebote bei angemessener Berücksichtigung von Berufserfahrung unterbreitet.
- Für die Lehrkräfte der EG 11, 12, 13 sind Bewährungsaufstiege einzurichten.
- Die Feststellungsverfahren sind auf Ein-Fach-Lehrer und Ingenieurpädagogen zu erweitern.

### 3. Verbeamtung

Der LVBS Sachsen fordert den Freistaat Sachsen auf, sich zur Verbeamtung zu bekennen, weil wir nach wie vor der Meinung sind, dass die Tätigkeiten der Lehrer hoheitliche Aufgaben beinhalten. Dementsprechend ist es gemäß Grundgesetz Artikel 33, Absatz 4, verfassungsrechtlich geboten, Lehrer zu verbeamten.

Auf dieser Grundlage sind auch Referendare in der zweiten Phase der Lehrerausbildung als Beamte auf Widerruf einzustellen.

Öffentliche Schulen garantieren die Erfüllung der hoheitlich geforderten Schulpflicht, da die gesamte pädagogische Leistung auf den Erwerb von Schulabschlüssen abzielt. Eine Reduzierung der Verbeamtung auf Schulleiter und stellvertretende Schulleiter ist nicht nachvollziehbar, weil insbesondere der Lehrer im Einzelfall für die lebensbestimmende Leistungseinschätzung der Schüler verantwortlich ist.

Der Status angestellter Lehrkräfte ist dem Beamtenstatus anzugleichen. Eine Verbeamtung über das 40. Lebensjahr hinaus soll nach Günstigkeitsprüfung auf Wunsch des Lehrers möglich sein.

Die Besserstellung der im Beamtenstatus unterrichtenden Lehrkräfte bei Bewerbungs-

verfahren um Leitungs- oder Führungspositionen muss ausgeschlossen werden.

### EntschlieÙung 2: Lehrernachwuchsgewinnung

#### Ausgangslage

siehe Homepage

#### Der LVBS setzt sich dazu für Folgendes ein:

##### 1. Für den Lehrerberuf werben

- Die Werbung für den Lehrerberuf beginnt frühzeitig. Als Grundlage dafür und als Entscheidungshilfe vor Einstieg in das Studium werden die langfristigen Bedarfsprognosen zielgruppenspezifischer sowie transparenter gestaltet.
- Das Informationsportal des SMK im Internet wird zielgruppenspezifisch ausgebaut, inhaltlich weiter entwickelt und um aktualisierte, adressatengerecht aufbereitete Prognosen über das Jahr 2020 hinaus ergänzt.
- Die Abschlussquote im Lehrerstudium ist durch hohe Ausbildungsqualität und durch bessere Beratung, Lenkung und Begleitung der Lehramtsstudierenden zu erhöhen. Den Lehrerausbildenden Universitäten werden dafür ausreichend zweckgebundene Mittel zur Verfügung gestellt. Die Zentren für Lehrerbildung an den Universitäten werden institutionell aufgewertet und zur Koordinierung der Lehrerausbildung sowie zur Beratung, Begleitung und Lenkung der Studierenden personell und finanziell entsprechend langfristig und verlässlich ausgestattet.
- Die Übergänge in der Lehrerausbildung und beim Berufseinstieg werden optimiert, Wartezeiten / Überbrückungszeiträume zwischen den Ausbildungs-

phasen werden durch eine flexiblere Einstellungspolitik minimiert.

- Vorausschauende Einstellungen in Schwerpunktbereichen (Medizin, Elektrotechnik, Metalltechnik) werden umgesetzt.
  - Von den Praktika im Studium bis zum Berufseinstieg werden „Ausbildungsketten“ ermöglicht, um eine frühzeitige Bindung zukünftiger Lehrer an Sachsen und an konkrete sächsische Regionen zu fördern.
  - Ein verstärktes Angebot an doppelqualifizierenden Bildungsgängen zur Erlangung der Hochschulreife (DuBAS) kann einen vergrößerten Interessentenkreis für eine Studienaufnahme des Höheren Lehramtes an Berufsbildenden Schulen erzeugen.
- ##### 2. Einstellungsverfahren verbessern und Berufseinstieg begleiten
- Die Kommunikation mit Bewerbern und potenziellen Bewerbern wird kompetenter, serviceorientierter und werbender gestaltet.
  - Das Einstellungsverfahren wird weiter verbessert. Anforderungsprofile und Auswahlkriterien werden rechtzeitig erstellt und transparent gemacht. Bewerber werden frühzeitig und verlässlich über das Ergebnis ihrer Bewerbung informiert.
  - Der Berufseinstieg wird durch Mentoring- und durch einstiegsgleitende Fortbildungsangebote (unter Gewährung von Anrechnungsstunden) erleichtert.
  - Zur Bindung (noch) vorhandenen Nachwuchses werden vorübergehend auch Einstellungen über Bedarf ermöglicht; eine entsprechende Überbrückungsfinanzierung wird gesichert.

- Schulartfremde Einstellungen werden auf das unbedingt notwendige Maß beschränkt. Es besteht das Recht auf berufsbegleitende Fort- bzw. Weiterbildung.

### EntschlieÙung 3: Lehrerausbildung im Berufsbildenden Bereich

#### Ausgangslage:

siehe Homepage

#### Der LVBS setzt sich dafür ein, dass

- ein Studium zum Berufsschullehrer im Freistaat Sachsen durch Schärfung der Studieninhalte sowie klare und verlässliche Bedingungen an Attraktivität und Qualität gewinnt. Insbesondere im gewerblich-technischen Bereich muss dem sich abzeichnenden akuten Lehrermangel entgegen gewirkt werden. Lehrkräfte mit dem zwischenzeitlichen Studienabschluss „Master“ dürfen keine Benachteiligungen in Ihrem Berufsleben erfahren.
- die Verordnungen aller deutschen Bundesländer in der Art angeglichen werden. Damit ist ein Wechsel des Studienortes für Lehramtsstudenten problemlos möglich. Verantwortlich dafür sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung und die in der KMK vertretenen Kultusministerien der Länder.
- die sächsische Staatsregierung die Bedingungen schafft und garantiert, dass die in Sachsen erworbenen Abschlüsse wieder in ganz Deutschland vollumfänglich anerkannt werden.
- die bisher gestrafften und reduzierten Ausbildungsinhalte an der Ausbildungsstätte für das Höhere Lehramt an Berufsbildenden Schulen den Erfordernissen angepasst werden.

#### **Entschließung 4: Lehrerfortbildung und Lehrerweiterbildung im berufsbildenden Bereich**

**Ausgangslage**  
siehe Homepage

##### **Der LVBS setzt sich dafür ein, dass**

- die finanziellen Möglichkeiten für die Lehrerfortbildung in der Art verbessert werden, um Fortbildungen mit kleiner Teilnehmerzahl stattfinden zu lassen. Der Fokus der Durchführung einer Fortbildung wird wieder von der Quantität hin zur Qualität verschoben.
- die Finanzierung von Einzelmaßnahmen gesichert wird.
- allen Kolleginnen und Kollegen, die durch den Besuch einer qualifizierenden Weiterbildungsmaßnahme, die Aufnahme eines berufs begleitenden Studiums oder der Absolvierung des Vorbereitungsdienstes einen höherwertigen Bildungsabschluss erwerben wollen, attraktive und einstufigsrelevante Angebote unterbreitet werden.

#### **Entschließung 5: Inklusion**

**Ausgangslage**  
siehe Homepage

##### **Der LVBS setzt sich dafür ein, dass**

- allen Lehramtsstudenten und aktiven Berufsschullehrern Möglichkeiten eröffnet werden, eine anerkannt sonderpädagogische Ausbildung, z. B. in Form eines Zweitfachs bzw. einer Lehrbefähigung zu erlangen.
- Lehrer, Schulleitungen und das Personal in der Schulverwaltung an derzeitige

Probleme im Zusammenhang mit inklusiven Unterricht herangeführt werden und diese Seite der Tätigkeit eines Berufsschullehrers stärkere Anerkennung erfährt und Unterstützung durch Fortbildungen.

- berufsbildende Förderschulen erhalten werden.

#### **Entschließung 6: Unterstützungssysteme in der Berufseinstiegsphase**

**Ausgangslage**  
siehe Homepage

##### **Der LVBS unterstützt und organisiert**

- *Coaching/ Supervision*  
- die Einführung einer „Coaching-Sprechstunde“ zur Begleitung der zweiten Phase der Lehrerausbildung und in der Berufseinstiegsphase.
- *Einarbeitungskonzepte, Mentoren*  
- dass die neuen Kollegen an ihren Schulen, insbesondere dort, wo kein Einarbeitungskonzept oder Mentoring implementiert ist, von erfahrenen LVBS-Kollegen begleitet werden und die als Ansprechpartner, an die man sich bei schulorganisatorischen Fragen o.ä. wenden kann, fungieren.
- *Stammtisch*  
- den regelmäßig halbjährlich stattfindenden Stammtisch Junger Berufspädagogen. Damit wird eine Austauschform für diese Personengruppe geschaffen. Anregungen der Berufseinsteiger werden aufgegriffen und Unterstützungsangebote unterbreitet.

- *Verbandspublikationen und Homepage*  
- dass wichtige Informationen zur relevanten Themen der Berufseinstiegsphase etc. in unregelmäßigen Abständen an die Mitglieder versandt werden können.

#### **Entschließung 7: Zur Gewinnung von Mitgliedern**

**Ausgangslage:**  
siehe Homepage.

##### **Der LVBS setzt dazu folgende Maßnahmen um:**

- Weiterführung des Ausschusses Junge Berufspädagogen
- Für die Einbindung von Studierenden und Berufsanfängern in den Verband, steht für jede Phase ein Ansprechpartner zur Verfügung, der Fragen beantwortet und bei Problemen Hilfe anbietet.
- Aktivierung der Mitglieder vor Ort durch Vernetzungsstrukturen: Mitglieder werben Mitglieder
- Unterstützung bei dienstrechtlichen Fragen
- kostenlose Rechtsberatung
- die Zeitschriften „Die berufsbildende Schule“ oder die Zeitschrift „Wirtschaft und Erziehung“
- kostenfreier Lehrerkalender des LVBS Sachsen
- kostenlose Rechtsberatung bei Arbeitsstreitigkeiten und Rechtsschutz gemäß der Verbandssatzung
- Öffentlichkeitsarbeit, um die Verbandsthemen an die Printmedien zu streuen
- Gestaltung von Verbandsarbeit u. a. mit dem Frühlingsfest und dem Zuschuss für die Weihnachtsfeiern der Schulgruppen

#### **Entschließung 8 - Rechtliche Stellung der Medizinischen Berufsfachschulen in der Trägerschaft von Krankenhäusern gemäß § 3 des Schulgesetzes für den Freistaat Sachsen**

**Ausgangslage**  
siehe Homepage

##### **Der LVBS setzt sich für Folgendes ein:**

- Die medizinischen Berufsfachschulen werden als unverzichtbarer Bestandteil des Berufsbildungssystems in Sachsen wahrgenommen.
- Bei einer Novellierung des Schulgesetzes sind die medizinischen Berufsfachschulen in ihre ursprüngliche Trägerschaft, z. B. bei einer Gemeinde oder beim Land, zurückzuführen.
- Die rechtliche Stellung der Schulen nach § 3, Absatz 2, Ziffer 2, ist eindeutig zu klären.
- Die Rahmenbedingungen für medizinische Berufsfachschulen werden denen der anderen öffentlichen berufsbildenden Schulen angeglichen.

# 25. DEUTSCHER BERUFSSCHULTAG „STARK IN DIE ZUKUNFT“

## BLBS – WIR GESTALTEN BERUFLICHE BILDUNG

5. MAI 2017 DRESDEN/ RADEBEUL

Der Bundesverband der Lehrerinnen und Lehrer an beruflichen Schulen e.V. (BLBS), als größte Lehrerorganisation im Bereich der beruflichen Schulen, veranstaltet alle vier Jahre den „DEUTSCHEN BERUFSSCHULTAG“.

Die „DEUTSCHEN BERUFSSCHULTAGE“ leisten einen wesentlichen Beitrag zur Gestaltung der beruflichen Bildung in der Bundesrepublik Deutschland, haben programmatischen Charakter und erarbeiten konstruktive Lösungsansätze für die berufliche Aus- und Weiterbildung.

Hierzu werden Experten und Vertreter der beruflichen Schulen aus allen Bundesländern und befreundete Lehrerorganisationen aus europäischen Staaten eingeladen.

**Wir freuen uns, Sie am 5. Mai 2017 zum 25. Deutschen Berufsschultag in Dresden/ Radebeul begrüßen zu dürfen.**

**Er findet ab 11:00 Uhr im Kongresszentrum des Hotels Radisson Blue, Nizzastraße 55, 01445 Dresden/Radebeul statt.**

Themen für Fachforen zum 25. Deutscher Berufsschultag

- Flüchtlingsbeschulung – Förderung und Herausforderung
- Regelung der Gesundheitsfachberufe nach BBiG
- Was bringt Bildung 4.0?
- Tarifrecht: L-Ego – Eingruppierung der Lehrkräfte
- Lehreraus-/fortbildung und Lehrgewinnung
- Dienst-/Besoldung - Entwicklung seit der Förderalismusreform
- Seniorenvertretung im BLBS und dbb
- BLBS – Mitgestalter der beruflichen Bildung in Europa/Welt
- Nachwuchsgewinnung - Stark in die Zukunft mit „Jungpädagogen“
- Gleichwertigkeit beruflicher und akademischer Bildung – Quo Vadis im tertiären Bereich
- Gelingensbedingungen für Inklusion an beruflichen Schulen
- Arbeits- und Gesundheitsschutz - Fit und gesund im Lehrerberuf

# TREFFEN MIT CDU FRAKTIONS- CHEF FRANK KUPFER



von Jürgen Fischer

Die öffentlichen Äußerungen von Herrn Kupfer in der LVZ vom 12.11.16 erregten bei vielen Kolleginnen und Kollegen Unmut, den sie an den Vorstand des LVBS herantrugen. (siehe Bericht: <http://www.lvbs-achsen.de/cms2/de/politik/bildungspolitik/539-offener-brief-an-cdu-fraktionschef-f-kupfer-als-reaktion-auf-ein-interviewe-mit-der-lvz-vom-12-11-2016.html>)

In einer ersten Reaktion (Aushang vom November 2016) des Verbandes schlug der LVBS dem Fraktionsvorsitzenden der CDU ein Treffen vor, um die Standpunkte zu diesem Artikel auszutauschen.

Am 12.01.2017 fand dieses Treffen in den Räumen des Fraktionsvorsitzenden statt. Teilnehmer waren Herr Kupfer, als Fraktionsvorsitzender der CDU im Landtag, der bildungspolitische Sprecher der CDU, Herr Bienst und seitens des Berufsschullehrerverbandes der erste Vorsitzende Dirk

Baumbach, der zweite Vorsitzende Jürgen Fischer und der stellvertretende Vorsitzende Oliver Bergner.

In der Eröffnung des Gespräches vertrat Herr Kupfer kurz die Inhalte seines Artikels. Er verwies darauf, dass er großen Respekt vor der Arbeit der Lehrerinnen und Lehrer habe. Zudem vertrat auch den Standpunkt, dass es richtig war, seit den 1990er Jahren sehr zurückhaltend mit der Verbeamtung umzugehen. Als großen Schritt bezeichnete er das Maßnahmenpaket „Zukunftsfähige Schule für Sachsen“ zur Erhöhung der Attraktivität des Lehrerberufes, insbesondere die Absenkung des Regelstundenmaßes bei den Grundschullehrern. Er verwies darauf, dass er die Proteste überhaupt nicht nachvollziehen könne, insbesondere das Vorhaben in diesem Zusammenhang zu streiken.

Herr Kupfer argumentierte sinngemäß damit, Sachsen besäße ein stabiles und ausgeglichenes Schulsystem, welches im Vergleich zu anderen Bundesländern, weitgehend ohne Experimente liefere. Der Vorsitzende Dirk Baumbach brachte seinerseits das Unverständnis der Verbandsmitglieder zu dem Artikel „Wir sind hier nicht im Schlaraffenland“ zum Ausdruck. Er widersprach den dort formulierten Darstellungen und gab ein Bild zur Stimmungslage unter den Berufsschullehrern ab. Dabei verwies er auf die gestiegene Arbeitsdichte, sowohl im unterrichtlichen als auch im außerunterrichtlichen Tätigkeitsfeld. Die Ungerechtigkeiten bei der Bezahlung der Berufsschullehrer



thematisierte er ebenfalls. Eine Erhöhung der Attraktivität des Lehrerberufes durch das Maßnahmenpaket wird aktuell weder von den langjährig im Schuldienst arbeitenden Mitgliedern, noch vom Vorstand des LVBS erkannt. Ziel des Gespräches sollte es deshalb sein, die Situation der Berufsschullehrer gegenüber der Fraktionsspitze der CDU darzustellen, Standpunkte zu begründen bzw. zu widerlegen.

Das Gespräch konzentrierte sich auf drei wesentliche Punkte: Die Begründung der Kritik am Maßnahmenpaket, die Gegenüberstellung der Einkommensverhältnisse und der Attraktivität des Berufsschullehrerberufes sowie die Verdeutlichung des Anstiegs der Arbeitsdichte und der Tätigkeiten von Berufsschullehrern in den letzten Jahren.

Jürgen Fischer stellte die erhoffte Erhöhung der Attraktivität dem Personenkreis, an den sich das Paket richtet, gegenüber. So würden Zulagen und Vergünstigungen gewährt, allerdings nur für Seiteneinsteiger und nicht vollständig ausgebildete Lehrer.

Künftige Ruheständler ab dem 63. Lebensjahr könnten Zulagen erhalten, allerdings gelte dies nicht automatisch für jeden über 63, wie Herr Bienst auf Nachfrage deutlich hervorhob. Jürgen Fischer verwies auf das hohe Ungerechtigkeitspotenzial dieser Regelung. Als erstes Fazit sei festzustellen, dass die Umsetzung des Maßnahmenpaketes mit Unzufriedenheit und Unmut einhergehe. Außerdem würde durch diese Maßnahmen das hohe Qualifikationsniveau der Berufsschullehrer unterlaufen.

Weiterhin erwähnte Jürgen Fischer, dass die geplanten Maßnahmen auch für im System Befindliche kritisch zu sehen seien, da das geplante Ansparen von Lebensarbeitszeit zum vorzeitigen Renteneintritt schwerlich umsetzbar wäre. Die Gastgeber zeigten sich überrascht, wie Unterricht und Ausfall verrechnet werden und dass es sich nicht einfach gestalten wird Jahresarbeitszeitkonten zu erstellen. Die Vorstandsmitglieder des LVBS waren ihrerseits überrascht, dass die hohe Belastung des Lehrpersonals durch verwaltungstechnische Tätigkeiten so weder gewollt noch bekannt wären. Am

Beispiel des hohen Freistellungsbedarfs für Lehrer zur Pflege der Rechnersysteme stellte sich heraus, dass Herr Bienst und Herr Kupfer davon ausgingen, dass Lehrer unterrichten sollen und im konkreten Fall der Sachkostenträger technisches Betreuungspersonal bereitstellen müsse. Herr Bienst versprach sich der Thematik anzunehmen.

Auf die Nachfrage nach Vorteilen des Maßnahmenpaketes für die langjährig Beschäftigten wurde die Bezahlung von Mehrarbeit ab der ersten Stunde (ab 01.02.2017) benannt. Beiden Politikern war neu, dass es in der Berufsschule durch diese Maßnahme enorme Veränderungen in der Stundenabrechnung geben wird. Vor allem an Schulen mit viertem Lehrjahr. Die Vertreter des LVBS drängten hier auf eindeutige Umsetzung und Information der Schulleitungen. Außerdem wurde gefordert, dass die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen bei Teilzeitbeschäftigten wieder durchgesetzt werden müssten. Erst dann könne man von einer wirklichen Verbesserung sprechen. Als weiteres Fazit wurde festgehalten, dass es Vorzug des öffentlichen Dienstes sei, Gleichheit und Berechenbarkeit sowie Vertrauenswürdigkeit des Arbeitgebers erwarten zu können. Das Maßnahmenpaket beeinflusse diese Punkte negativ.

Im zweiten großen Punkt, den Einkommensverhältnissen, konnte Oliver Bergner den Anwesenden eine beispielhafte Übersicht vorlegen, in der die Unterschiede im sächsischen Schulsystem, aber auch über die Landesgrenzen hinaus, sichtbar wurden. Beeindruckend sind die Lohnunterschiede von ca. 800 € netto pro Monat in der Endstufe A13 im Vergleich zur EG13 und die Auswirkungen auf die

zu erwartende Rente im Vergleich zur Pension. Attraktivitätserhöhung kann nur stattfinden, wenn die Einkommen endlich bundesweit vergleichbar werden. Beide Diskussionspartner akzeptierten die Unterschiede, verwiesen aber auf die durch das Finanzministerium eng gesteckten Spielräume. Die Vertreter des LVBS forderten die Abgeordneten auf, ihren Einfluss nachdrücklicher geltend zu machen. Als Fazit hierzu wurde festgehalten, dass es kein Verständnis dafür gäbe, dass bildungspolitisch notwendige Entscheidungen immer wieder durch die Blockade des Finanzministers scheitern bzw. behindert würden. Dirk Baumbach unterstrich nachdrücklich, dass Attraktivität in erster Linie über mindestens vergleichbare Bezüge erreicht werden könne.



Dirk Baumbach stellte im dritten Schwerpunkt dar, dass die Arbeitsdichte und die Tätigkeiten der Berufsschullehrer zugenommen hätten. Herr Bienst unterstrich, dass Lehrer, die bereits längere Zeit arbeiteten, doch einen ziemlich großen Freiraum durch Routine hätten. Dem hielt Dirk Baumbach entgegen, dass viele Tätigkeiten aus dem nichtunterrichtlichen Bereich zu den Aufgaben dazugekommen seien. Als Beispiele wurden die zunehmenden Schulfremdenprüfungen, die Prüfungen in der IHK und HWK und viele verwaltungstechnische Aufgaben aufgeführt. Auch die Einarbeitung in ein Lernfeld dauert zwischen drei und fünf Jahren. Ein Lehrauftragswechsel sei nicht mehr so einfach zu praktizieren, wie in der Fächerstruktur. Diese Fakten seien zur Kenntnis genommen worden und würden in weiteren Beratungen und Entscheidungen Berücksichtigung finden, versicherten Herr Kupfer und Herr Bienst.

Auf den Hinweis der Zunahme der verwaltungstechnischen Aufgaben reagierte Herr Kupfer mit einem Angebot. Ob der LVBS Vorstand sich vorstellen könnte, dass die Berufsschullehrer in einem vorübergehenden Zeitraum 2 Stunden mehr unterrichten würden, wenn man die Verwaltungsaufgaben einkürze? Die einhellige Antwort des LVBS-Vorstandes lautete, dass die Berufsschullehrer bereits seit Anfang der 90er Jahre „vorübergehend“ zwei Unterrichtsstunden mehr arbeiten würden, dies habe „auch noch kein einziger Kollege vergessen!“ Daraufhin distanzierte sich Herr Kupfer von dem „Angebot“.

In diesem Rahmen können nicht alle Sequenzen des Gespräches dargestellt werden. Zum Schluss bedankten sich Herr Kupfer und Herr Bienst für die konstruktive Diskussion. Der Blickwinkel auf die Berufs-

schullehrer habe sich entwickelt und es bestehe Interesse, im Gespräch zu bleiben und nach Lösungen zu suchen.

In der Annahme, dass die Zeit nicht ausreichen würde, um alle Standpunkte umfassend zu erläutern, übergaben die Vertreter des LVBS vorab den Gesprächspartnern eine Zusammenfassung, in der die einzelnen Abschnitte des Artikels mit Fakten und Meinungen kommentiert versehen worden sind.

Wir, D. Baumbach, J. Fischer und O. Bergner sind uns einig, dass es nützlich war, unsere Ansichten darzustellen. Fragen, warum wir so unzufrieden sind, hätten den Artikel überflüssig gemacht. Die Herausforderungen sind groß genug, da ist ein vergiftetes Klima nicht hilfreich. Wir hoffen, dass der Fraktionsvorsitzende der CDU, Herr Kupfer und der bildungspolitische Sprecher, Herr Bienst ihre Ansage wahr machen, mit dem LVBS im Gespräch bleiben und damit eine Grundlage schaffen, die Attraktivität des Lehrerberufes in Sachsen tatsächlich zu erhöhen. Für viele von uns kommt es in erster Linie darauf an, angemessen bezahlt zu werden und geordnete Arbeitsbedingungen zu erhalten, um das Arbeitspensum ohne gesundheitliche Schäden meistern und somit wieder volle Kreativität entfalten zu können. Wir als LVBS werden weiterhin unseren Teil dazu beitragen, dass genau dies umgesetzt wird.

# DBB VORTEILSWELT

Als Mitglied des LVBS profitieren Sie über das dbb vorsorgewerk und die dbb vorteilswelt von besonders günstigen und leistungsstarken Mehrwertangeboten: Exklusiv für dbb-Mitglieder und ihre Angehörigen. Ab sofort noch lohnenswerter: Alle Vorteilsangebote vom dbb vorsorgewerk und dbb vorteilswelt auf einer Internetpräsenz vereint.

[www.dbb-vorteilswelt.de](http://www.dbb-vorteilswelt.de)



**dbb**  
**vorsorgewerk**  
günstig • fair • nah



**dbb**  
**vorteilswelt**

# AUSSCHUSS SENIOREN DES LVBS

## EINLADUNG ZUR 33. SENIORENVERANSTALTUNG KUNSTBLUMEN IN SEBNITZ



von Andreas Füll  
Ausschuss Senioren des LVBS

Im Frühsommer 2017 geht es nach Sebnitz. Dort finden wir bereits im Juni die schönsten Blüten des Sommers – wenn auch nicht ganz echt. Lernen Sie die faszinierende Tradition der Seidenblumenherstellung kennen. Die Deutsche Kunstblume Sebnitz zählt zu den wenigen Manufakturen weltweit, in denen noch heute künstliche Blumen in traditioneller Handarbeit hergestellt werden. Bereits seit 1834 ist dieses Handwerk hier zu Hause. Sie können zum Abschluss der Führung sogar Ihre Fingerfertigkeit beim „Selberblümeln“ testen. Der nächste Ausflug der LVBS-Seniorengruppe findet am **7. Juni 2017** statt.

Eingeladen sind, wie immer, alle Mitglieder des LVBS im (Un-)Ruhestand. Natürlich sind auch die (Ehe-)Partner, Verwandte und Bekannte herzlich willkommen.

### Anreise mit der Bahn:

Treff: 8:20 Uhr  
Abfahrt: 8:41 Uhr  
Treffpunkt: Dresden Hbf. an der Anzeigetafel in der Bahnsteighalle

### Anreise individuell:

Treffpunkt ca. 10:45 Uhr in der Schaumanufaktur „Deutsche Kunstblume“ in Sebnitz, Neustädter Weg 10

### Programm:

Bahnfahrt nach Sebnitz, Führung durch die Schaumanufaktur, Besuch der Ausstellung zur Geschichte der Kunstblumenherstellung in Sebnitz sowie Möglichkeit des Einkaufes im Shop, anschließend gemeinsames Mittagessen sowie individueller Stadtrundgang, Rückfahrt nach Dresden

### Rückfahrt:

Die Bahnen fahren stündlich von Sebnitz nach Dresden.

Der LVBS übernimmt für die Teilnehmer die Fahrkosten der Bahnfahrt von Dresden und zurück sowie die Kosten für den Eintritt und die Führung in der Schaumanufaktur.

Die Teilnahmemeldung erfolgt vorzugsweise über die Homepage des LVBS, ist aber auch per E-Mail, schriftlich oder telefonisch in der Landesgeschäftsstelle in Dresden möglich.

Geben sie bitte bei der Anmeldung bis zum 19.05.17 die teilnehmende Personenzahl sowie Ihren Treffpunkt an.



## EINLADUNG

### KUH - KÄSE - KILOWATT

Der Regionalverband Dresden lädt die Mitglieder des Landesverbandes und deren Angehörige ein zum LVBS – Frühlingsfest am Sonnabend, **13. Mai 2017** zum Besuch in der Krabat Milchwelt.

**Treff:** 9:30 Uhr  
Kotten 2  
02997 Wittichenau

### Führungen:

Einteilung in zwei Gruppen – Beginn 10 Uhr

**Gruppe 1:** „Sorbische Impressionen“ und Besichtigung der Schauimkerei mit Verkostung

**Gruppe 2:** Führung „Kuh – Käse – Kilowatt“

**Mittagessen:** „Die Lausitz schmeckt im Saal“

**Gruppe 1:** Führung „Kuh – Käse – Kilowatt“

**Gruppe 2:** „Sorbische Impressionen“ und Besichtigung der Schauimkerei mit Verkostung

15:15 Uhr gemeinsame „Sorbische Kaffeetafel“

16:00 Uhr Heimreise

Der Landesverband trägt die Kosten für die Führungen und das Mittagessen. Fahrtkosten werden nicht erstattet.

Anmeldung im Zeitraum 1. April – 22. April 2017 ausschließlich online unter [www.lvbs-sachsen.de](http://www.lvbs-sachsen.de)

# SCHULPORTAL SACHSEN

## CHANCEN UND GRENZEN FÜR LEHRKRÄFTE (LK)

### 1. Was ist das Schulportal?

<https://www.schulportal.sachsen.de>

- Geschlossenes Informations- und Kommunikationswerkzeug für Schulaufsicht und Schule
- Seit 01.08.2011 für Schulleitung
- anschließend Öffnung für LK, jeder LK hat das Recht das Schulportal zu nutzen

### 2. Wann kennt das Schulportal eine Lehrkraft?

- Grundlage ist das Loginsystem, die Daten der LK kommen aus der sächsischen Lehrpersonaldatenbank
- LK erhalten Zugang durch Freischaltung durch SL
- Nutzernamen, Passwort (läuft für LK nicht ab, Wechsel empfohlen!)
- Nutzernamen, Passwort bleiben bei Schulwechsel erhalten
- Mehrere Schulen: LK kann im Portal umschalten
- Funktionen im Schulportal Lehrkraft, Fachberater, ÖPR: (Fortbildung, BEM),...

### 3. Welche Funktionalitäten im Schulportal sind für Lehrkräfte relevant?

- Informationsquelle im Dokumentensystem, kann nicht gelöscht werden
  - LK sieht sofort von SBA (SMK, SBI) bereits für die Lehrkräfte freigegebene Info
  - LK sieht von Schulleitung für einzelne Lehrkräfte weitergeleitete Info

- LK sieht von Schulleitung für Kollegium freigegebene Info
- LK sieht von Schulleitung für Kollegium erzeugte Info
- Bilaterale Kommunikation innerhalb des Nachrichtensystems
  - Jeder Nutzer ist für jeden erreichbar
  - Adressbuchgruppen
  - Grenzen des Nachrichtensystems: Nur raus – nicht rein! - dadurch sicher und datengeschützt
- Sinnvolle Einstellungen
  - Private E-Mailadresse für eine Benachrichtigung bei Neuigkeiten im Portal sowohl zu Dokumenten als auch zu Nachrichten – dringend empfohlen
  - Signatur speichern, wird in Nachrichten immer mitgesendet
  - [Anrede] Schulportal schreibt dann automatisch die Anrede mit Sehr geehrter Herr ... bzw. Sehr geehrte Frau ...

### 4. Welche weiteren Anwendungen gibt es für Lehrkräfte?

- Testaufgabendatenbank mit Kompetenztestaufgaben aus den zurückliegenden Jahren
- Weg in die Lernaufgabendatenbank - ohne erneute Anmeldung.
- Weg in die Prüfungsaufgaben – ohne erneute Anmeldung, je nach Berechtigung

- DAZ, Analyse Sprachentwicklung, Beobachtungsbogen

### 5. Welche Nutzungsmöglichkeiten bietet der Fortbildungskatalog?

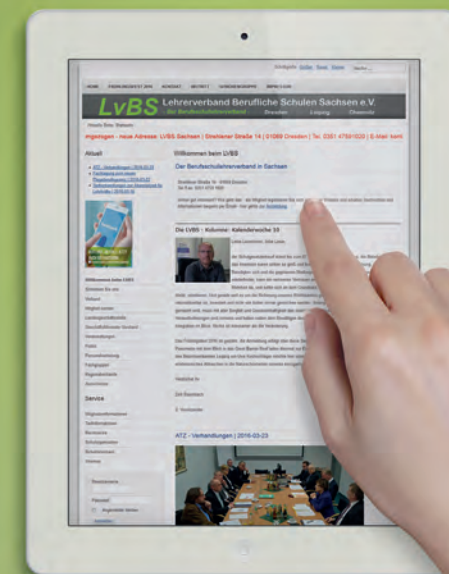
- Suche
- PDF des Suchergebnisses
- Onlineanmeldung – Prozedere/ Fortbildungsangebote: Meine Anmeldungen
- Termine im Kalender

# IMMER GUT INFORMIERT?

## WIE GEHT DAS - ALS MITGLIED REGISTRIEREN SIE SICH AUF

[WWW.LVBS-SACHSEN.DE](http://WWW.LVBS-SACHSEN.DE)

## UND ERHALTEN NACHRICHTEN UND INFORMATIONEN BEQUEM PER EMAIL.





## RECHTS- UND RENTENBERATUNG

**Kostenlose Rechtsberatung** zu Arbeitsrechtsfragen für LVBS-Mitglieder im Jahr 2017 an folgenden Tagen:

05.04.2017	03.05.2017	07.06.2017	05.07.2017
02.08.2017	06.09.2017	04.10.2017	01.11.2017
06.12.2017			

Die **kostenlose Rentenberatung** findet für Verbandsmitglieder an folgenden Tagen statt:

26.04.2017	31.05.2017	28.06.2017	26.07.2017
30.08.2017	27.09.2017	25.10.2017	29.11.2017
20.12.2017			

Ort jeweils: Sächsischer Beamtenbund  
Landesgeschäftsstelle  
Theresienstraße 15, 01097 Dresden

Zur Vermeidung von Wartezeiten ist die telefonische Anmeldung unter **0351 4716824** zu empfehlen.

**Hinweis:** Bitte nehmen Sie zur Rentenberatung einen von der LVBS-Landesgeschäftsstelle bestätigten Rechtsschutzantrag mit. Den Rechtsschutzantrag können Sie unter [www.lvbs-sachsen.de](http://www.lvbs-sachsen.de) herunterladen.

## TERMINE

Bitte beachten Sie folgende Termine bei der Zusendung von Beiträgen:

Ausgabe: 07-08/17  
Redaktionsschluss: 17.05.17

## IMPRESSUM

LVBS Sachsen e. V.  
Strehleener Straße 14, 01069 Dresden  
Telefon: 0351 47591020  
Fax: 0351 47591020  
E-Mail: [kontakt@lvbs-sachsen.de](mailto:kontakt@lvbs-sachsen.de)  
[www.lvbs-sachsen.de](http://www.lvbs-sachsen.de)

**Redaktion:** Der Landesvorstand

**Fotos:** Fotolia, Photodune, Wikipedia, LVBS

# DER NEUE LVBS LEHRER-KALENDER 2017/18

JETZT ZU BESTELLEN ÜBER [WWW.LVBS-SACHSEN.DE](http://WWW.LVBS-SACHSEN.DE)  
ODER TEL. 0351 / 47 59 10 20





# HIERMIT ERKLÄRE ICH MEINEN BEITRITT ZUM LEHRERVERBAND BERUFLICHE SCHULEN SACHSEN E.V. - LVBS SACHSEN -

Name, Vorname

Geburtsort

Geburtstag

Privatanschrift

Tel.

Fax

E-Mail

Schulanschrift

Tel.

Fax

E-Mail

Qualifikation/Abschluss

Tätigkeit/Funktion

Im Berufsschuldienst seit

Beitritt am (Datum)

Ich wünsche die Zuordnung zur Fachgruppe (bitte ankreuzen)

Gewerbliche, haus- und  
landwirtschaftliche Berufe

Kaufmännische  
Berufe

Gesundheitsfach-,  
pflegerische und  
soziale Berufe.

Ich wünsche die Verbandszeitschrift (bitte ankreuzen)

Die Berufsbildende

Wirtschaft und Erziehung.

Ich erkenne die Satzung an.

Ort, Datum

Unterschrift

Ich ermächtige Sie hiermit, widerruflich, meine satzungsgemäß vierteljährlichen Beiträge zu Lasten meines Kontos.

IBAN

SWIFT-BIC

Bank

mittels Lastschrift einzuziehen. Wenn das Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens meines Geldinstitutes keine Verpflichtung zur Einlösung.

Ort, Datum

Unterschrift